

# Groß Wartenberger Kreis-Blatt



Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend — Bezugspreis durch die Post oder durch Boten frei in's Haus für November 0,55 Goldmark — freibleibend.

Anzeigenpreis: die Kleinzeile oder deren Raum 0,15 Goldmark, die Reklamezeile 0,40 Goldmark. Anzeigenannahme spätestens an den Vortagen bis 11 Uhr früh.

Bezug nur monatlich. Abbestellungen können nur bis zum 25. eines jeden Monats für den folgenden Monat angenommen werden und sind von den Stadtbeziehern an die Geschäftsstelle zu richten.

Schriftleitung, Druck und Verlag: Waldemar Große, Groß Wartenberg.

Nr. 94

Mittwoch, den 26. November

1924

## Verfügungen des Landrats. Allgemeine Verordnungen u. Verfügungen.

Auf Grund des § 10 des Reichswahlgesetzes vom 6 März 1924 (R. G. Bl. Seite 159) in Verbindung mit § 35 der Reichsstimmordnung vom 14 März 1924 (R. G. Bl. Seite 173) und des § 10 des Landeswahlgesetzes vom 28. Oktober 1924 (Gesetz-Bl. Seite 671) in Verbindung mit § 35 der Landeswahlordnung vom 29. Oktober 1924 (Gesetz-Bl. Seite 684) wird der Kreis Groß Wartenberg mit Ausnahme der Städte in folgende Stimmbezirke eingeteilt und die dabei bezeichneten Herren zu Abstimmungsvorstehern bzw. Stellvertretern ernannt. Gleichzeitig werden die Abstimmungsräume für die einzelnen Stimmbezirke bestimmt:

Nr.	Namen der Ortschaften aus denen der Stimmbezirk besteht	Name des Abstimmungsvorstehers	Name des Abstimmungsvorsteher-Stellvertreters	Abstimmungsraum
1	Gut Schollendorf Gem. Schollendorf	Gemeindevorsteher Freyer in Schollendorf	Lehrer Kregel in Schollendorf	Schule in Schollendorf
2	Gut Gr. Woitsdorf Gem. Gr. Woitsdorf	Lehrer Halupka in Gr. Woitsdorf	Gemeindevorsteher Schubert in Groß Woitsdorf	Schule in Gr. Woitsdorf
3	Gut Görnsdorf Gem. Görnsdorf	Lehrer Strauß in Görnsdorf	Gemeindevorsteher Blum in Görnsdorf	Schule in Görnsdorf
4	Gut Ober Stradam Gem. Ober Stradam Gut Mittel Stradam	Hauptlehrer Flegel in Ober Stradam	Postvorsteher Wurst in Ober Stradam	Schule in Ober Stradam
5	Gut Neu Stradam Gem. Neu Stradam	Wirtschaftsinspektor Pohl in Neu Stradam	Gemeindevorsteher Kirsch in Neu Stradam	Schule in Neu Stradam
6	Gut Nieder Stradam Gem. Nied. Stradam	Lehrer Ihme in Nieder Stradam	Wirtschaftsinspektor Ney in Nieder Stradam	Schule in Nied. Stradam
7	Gut Boguslawitz Gem. Boguslawitz Gut Dalbersdorf Gem. Dalbersdorf Gut Eichgrund	Hauptlehrer Jakob in Dalbersdorf	Mühlenbesitzer Gaffert in Dalbersdorf	Schule in Dalbersdorf
8	Gut Grunwitz Gem. Grunwitz	Gemeindevorsteher Steuer in Grunwitz	Lehrer Häckel in Grunwitz	Schule in Grunwitz
9	Gut Schleife Gem. Schleife Gem. Peterhof	Gemeindevorsteher Piegonka in Schleife	Hauptlehrer Wick in Schleife	Schule in Schleife
10	Gut Kunzendorf Gem. Kunzendorf	Gemeindevorsteher Skotnik in Kunzendorf	Hauptlehrer Dirbach in Kunzendorf	Schule in Kunzendorf

No. Nr.	Namen der Ortschaften aus denen der Stimmbezirk besteht	Name des Abstimmungs-vorsteher	Name des Abstimmungs-vorsteher-Stellvertreters	Abstimmungsraum
11	Gut Schloß Wartenb. Gut Himmelthal Gut Paulschütz Gut Weinberg Gut Klein Wollsdorf Gem. Paulschütz Gem. Kl. Wollsdorf	Rittergutsbesitzer Dubke in Himmelthal	Gemeindevorsteher Proboß in Klein Wollsdorf	ev. Landschule Gr. Wartenb., Bahnhofstraße
12	Gut Stadt Wartenb. Gem. Klein Cosel Gem. Wioske	Gemeindevorsteher Meißner in Wioske	Lehrer Wiesting in Wioske	ev. Schule in Wioske
13	Gut Ober Langendorf Gut Mittel Langendorf Gut Neuhof Gem. Langendorf Gem. Neuhof	Rittergutspächter Scholz in Mittel Langendorf	Gemeindevorsteher Kurjane in Langendorf	ev. Schule in Langendorf
14	Gut Otto Langendorf Gut Ottendorf Gem. Otto Langendorf Gem. Ottendorf	Lehrer Rose in Otto Langendorf	Gemeindevorsteher Stengritt in Ottendorf	Schule in Ottendorf
15	Gut Rudelsdorf Gut Rabine Gem. Rudelsdorf Gem. Rabine Gem. Dührnsfeld	Amtsvorsteher Fülleborn in Rudelsdorf	Lehrer Sprötte in Rudelsdorf	ev. Schule in Rudelsdorf
16	Gut Groß Gähle Gem. Groß Gähle	Lehrer Preußner in Gr. Gähle	Gemeindevorsteher Franz in Groß Gähle	Schule in Groß Gähle
17	Gut Bisdorf Gem. Bisdorf	Inspektor Gimmler in Bisdorf	Gemeindevorsteher Kleinert in Bisdorf	Schule in Bisdorf
18	Gut Distelwig Gut Distelw.-Ellguth Gem. Distelwig Gem. Distelw.-Ellg.	Lehrer Weigt in Distelwig	Revierförster Palkinski in Distelwig	ev. Schule in Distelwig
19	Gut Cammerau Gem. Cammerau	Lehrer Bininda in Cammerau	Gemeindevorsteher Schniger in Cammerau	kath. Schule in Cammerau
20	Gut Kraschen Gut Gaffron Gem. Kraschen Gem. Gaffron Gem. Rippin-Ellguth Gem. Krasch.-Niesk.	Lehrer Karl Langer I in Kraschen	Gemeindevorsteher Bienck in Kraschen	Schule in Kraschen
21	Gut Offen Gut Neumittelwalde Gem. Offen Gem. Charlottenfeld	Molkereibesitzer Schüge in Neumittelwalde	Gemeindevorsteher Jech in Offen	Schule in Offen
22	Gut Klein Ulbersdorf Gem. Kl. Ulbersdorf	Gutspächter Wollert in Klein Ulbersdorf	Gemeindevorsteher Robert Wiegorek in Klein Ulbersdorf	Schule in Kl. Ulbersdorf
23	Gut Bukowine Gem. Bukowine Gem. Annenthal Gem. Königswille Gem. Wegersdorf	Lehrer Petrelli in Bukowine	Gemeindevorsteher Grayke in Bukowine	ev. Schule in Bukowine
24	Gut Schön Steine Gem. Schön Steine	Gemeindevorsteher Schneider in Schön Steine	Lehrer Schillak in Schön Steine	Schule in Schön Steine
25	Gut Gr. Schönwald Gem. Gr. Schönwald Gem. Kl. Schönwald Gem. Schneiche	Amtsvorsteher Richter in Klein Schönwald	Gemeindevorsteher Werner in Groß Schönwald	Schule in Gr. Schönwald

Nr.	Namen der Ortschaften aus denen der Stimmbezirk besteht	Name des Abstimmungsvorstehers	Name des Abstimmungsvorsteher-Stellvertreters	Abstimmungsraum
26	Gem. Sandraschütz Gem. Dombrowe	Gemeindevorsteher Rutsche in Sandraschütz	Lehrer Neumann in Sandraschütz	Schule in Sandraschütz
27	Gut Muschlig Gut Alt Festsberg Gem. Muschlig	Förster Grünschloß in Alt Festsberg	Gemeindevorsteher Dettke in Muschlig	Gasth. Pink in Muschlig
28	Gut Dlschofke Gem. Dlschofke Gem. Klein Sahle	Lehrer Urban in Dlschofke	Gemeindevorsteher Niemand in Dlschofke	Schule in Dlschofke
29	Gut Goschütz Gut Drungawe Gem. Goschütz Gem. Goschützhamm. Gem. Drungawe	Gemeindevorsteher Sommer in Goschütz	Rantor Radler in Goschütz	kath. Schule in Goschütz
30	Gut Goschütz-Neud. Gut Sakrau Gem. Goschütz-Neud. Gem. Sakrau	Amispächter Loebner in Goschütz-Neudorf	Lehrer Reim in Goschütz Neudorf	ev. Schulet. Gosch.-Neud.
31	Gut Domaslawitz Gut Bunkai Gem. Domaslawitz Gem. Bunkai	Hauptlehrer Springer in Domaslawitz	Förster Brug in Domaslawitz	Schule in Domaslawitz
32	Gut Laffiken Gut Dobrzeg mit Vorwerk Breschine Gem. Laffiken Kol. Poremben und Breschine	Lehrer Baranowski in Laffiken	Gemeindevorsteher Sebel in Laffiken	Schule in Laffiken
33	Gut Charlottenthal Gem. Charlottenthal Gem. Amalienthal	Gemeindevorsteher Kupke in Charlottenthal	Lehrer Kobisch in Charlottenthal	Schule in Charlottenthal
34	Gut Tscheschenham. Gem. Tscheschenham. Gem. Tschesch. Glash. Gem. Wedelsdorf	Amispächter Mikutta in Tscheschenhammer	Gemeindevorsteher Piekarek in Tscheschenhammer	Schule i. Tscheschenham.
35	Gut Neurode Gem. Neurode Gem. Wielgn	Lehrer Wolter in Neurode	Gemeindevorsteher Mundry in Neurode	Schule in Neurode
36	Gut Klenowe Gut Stelonke Gem. Klenowe	Lehrer Kiese in Klenowe	Gemeindevorsteher Sobla in Klenowe	Schule in Klenowe

Die Ortsbehörden haben spätestens Donnerstag, den 4. Dezember 1924 in ortsüblicher Weise das vorstehende Verzeichnis, Tag und Stunde der Abstimmung bekannt zu geben. Die Wahlen selbst finden am 7. Dezember 1924 in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags statt. Für die Stimmbezirke, die weniger als 1000 Einwohner haben, wird der Abstimmungsbeginn auf 10 Uhr vormittags festgesetzt.

Außerdem ist in der Bekanntmachung zu erwähnen, daß die Stimmzettel amtlich hergestellt sind, daß sie alle zugelassenen Kreiswahlvorschläge, die Partei und die Namen der ersten vier Bewerber jedes Wahlvorschlags enthalten, daß der Stimmberechtigte bei der Stimmentgabe durch ein Kreuz oder Unterstreichen oder in sonst erkennbarer Weise den Kreiswahlvorschlag bezeichnet, dem er seine Stimme geben will und daß Stimmzettel, die dieser Bestimmung nicht entsprechen, ungültig sind.

Ein Abdruck der Bekanntmachung ist vor Beginn der Abstimmung am Eingang des Abstimmungsraums anzubringen.

Als ortsübliche Bekanntmachung genügt der öffentliche Aufschlag.

Groß Bartenberg, den 14. November 1924.

**Betrifft**  
**Zählung der Bullen, Kühe, deckfähigen**  
**Rinder und geschlechtsreifen Manntiere.**

Gelegentlich der am 1. 12. 1924 stattfindenden Viehzählung hat auch eine genaue Zählung der Bullen, Kühe, deckfähigen Rinder und geschlechtsreifen Manntiere im hiesigen Kreise stattzufinden. Diese bezweckt festzustellen, ob eine der Anzahl der Kühe und deckfähigen Rinder entsprechende Anzahl von gekörten Bullen vorhanden ist.

Die Magistrate, sowie die Herren Guts- und Gemeindevorsteher ersuche ich daher, diese Zählung vorzunehmen und mir bis zum 5. Dezember cr. mittels **besonderen Berichts** oder auf Postkarte mitzuteilen:

1. Anzahl der gekörten Bullen,
2. " " Kühe und deckfähigen Rinder und
3. " " ungekörten geschlechtsreifen Manntiere.

Groß Wartenberg, den 20 November 1924

**Der Landrat von Reiersdorf**

**Hinweis.** Der heutigen Gesamtausgabe unserer Zeitung liegt ein Prospekt der Firma Grigner U.-G. in Durlach bei, die mit 3500 Arbeitern die größte Nähmaschinenfabrik Europas ist. Verkaufslager befindet sich bei Herrn Mechaniker Paul Schzuka, Groß Wartenberg.



**Henkel's Bleich- u. Waschmittel**

gibt schneeweiße Wäsche  
 spart Seile und ersetzt die Rasenbleiche  
 Völlig unschädlich. — OHNE CHLOR

**Anzeigen** an auswärtige Zeitungen befördert  
 kostenfrei die Geschäftsstelle d. Bl.

# Theatergemeinde

## Groß Wartenberg u. Umgegend

Am 8. Dezember gelangt „Der Wettlauf mit dem Schatten“ von Wilhelm von Scholz (Schauspiel), am 10. Dezember: „Kammermusik“ von Jagenstein (Pustspiel) zur Vorführung. Die Vorführungen **beginnen** an beiden Tagen **pünktlich um 8 Uhr** abends. Der **Einlaß** erfolgt an beiden Tagen **von 7 Uhr** abends ab.

Die Ausgabe der Eintrittskarten für Mitglieder erfolgt **nur** am 1., 2. und 3. Dezember von 10—1 Uhr in der Buchhandlung von Herrn Winning in Groß Wartenberg. Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt **nur** gegen Abgabe der Novemberquittung oder gegen Zahlung des fälligen Betrages. Mitglieder haben Anspruch auf Besuch einer der genannten Vorstellungen. Soweit die Plätze ausreichen, können ihnen auch Eintrittskarten für eine zweite Vorstellung gegen Zahlung von 1,25 M. für den Sitzplatz und 0,50 M. für den Stehplatz abgegeben werden. Die Abgabe der Plätze für die Mitglieder, welche beide Vorstellungen besuchen wollen, erfolgt für die zweite Vorstellung in der Reihenfolge der Anmeldungen und **nur** in der oben angegebenen Zeit. Wünsche bezüglich der Teilnahme an einem bestimmten Spielabend können ebenfalls **nur** in der Reihenfolge der Anmeldungen nach Maßgabe der verfügbaren Plätze berücksichtigt werden.

Für Nichtmitglieder stehen **nur** eine beschränkte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Sie kommen **nur** an der Abendkasse zur Ausgabe und **zwar** kostet der Sitzplatz 2,50 M., der Stehplatz 1,25 M.

Auswärtige Mitglieder erhalten die Eintrittskarten auf Wunsch durch die Post gegen Voreinsendung der Novemberquittung bzw. des entsprechenden Geldbetrages zugesandt, wenn ihre diesbezügliche Äußerung bis spätestens 3. Dezember eingeht.

**Der Vorstand.**

**1 a Reinwolle Strickgarne**  
 versenden per kg für 7,50 M. Nachn.

## Schafwolle

nehmen gegen geringen Lohn in Arbeit  
**R. Zeuner, Wollverwertung, Erfurt**  
 Mainzerhofplatz 6.

# Die ersten Apfelsinen

sind eingetroffen!

Ausserdem empfehle  
*feinste span. Weintrauben*  
*Bananen*  
*Kranzfeigen*  
*Paranüsse*  
*ital. Krachmandeln*  
sowie *sämtl. Delikatessen*

## J. Pistelok, Gross Wartenberg.

Telefon 35

Man nehme

zur Wäsche nie  
Seife allein, das  
Waschen würde  
zu teuer sein.  
Man nehme

### Henko

als Zusatzmittel  
— — die Kosten  
verringern sich  
um ein Drittel!

### Henko

Henkel's Wasch- und  
Bleich-Soda

## Kalender

für 1925

mit Angabe der Märkte  
sind eingetroffen

**W. GroÙe's**  
Buchhandlung  
GroÙ Wartenberg  
und Festenberg.

Die Lose 3. Klasse liegen  
zur Einlösung bereit.

### W. GroÙe.

# — Birken —

EinlöÙag 1924/25

von 16 cm Kopf aufwärts, möglichst astrein  
und fernfrei lauft

Holzstiftfabrik Schweidnitz.

## An unsere Leser!

Bis zum November 1922 war unser Gross Wartenberger Stadt- und Kreisbote 3 mal wöchentlich erschienen; dann machten es die fortschreitenden Erschwernisse der Inflationszeit notwendig, auf zweimaliges Erscheinen zurückzugehen.

Da eine Besserung der Verhältnisse seit einiger Zeit festgestellt werden kann, trat der Gedanke, unsere Zeitung auch im Hinblick auf die Erscheinungsweise zum früheren Stande zurückzuführen, schon in den letzten Monaten an uns heran. Die nötigen technischen Vorbereitungen sind nunmehr soweit gebiehen, daß wir in nächster Zeit die Verwirklichung unserer Absicht durchführen und den

# Gross Wartenberger Stadt- u. Kreisboten

das wirkliche, alt eingeführte, im 55. Jahrgang stehende

**Heimatsblatt** in unserm Kreise, **dreimal wöchentlich**

wie früher herausgeben werden.

Der Verleger (zugleich Schriftleiter), am Orte seit fast 20 Jahren ansässig, mit der Heimatstadt Gross Wartenberg und dem Kreise aufs engste verwachsen, hat mit der Bevölkerung die guten Jahre vor dem Krieg, die unruhigen während des Krieges und die überaus traurigen nach dem Frieden, der einen großen Teil des Kreises an Polen auslieferte, in steter Gemeinschaft verlebt, hat, als die Abtretungsgefahr auftauchte, im Heimatsblatte dagegen angeämpft und wird auch in Zukunft sein Blatt stets für die Interessen der Heimat einsetzen.

Durch seinen Wohnsitz am Orte, durch seine guten Beziehungen zu den staatlichen und städtischen Behörden im Kreise ist er natürlich wie kein anderer Zeitungsverleger in der Lage, über alle wichtigen Ereignisse aus eigenem Wissen zu berichten.

Die seit fast 100 Jahren am Orte bestehende Druckerei besorgt die Drucklegung der Zeitung in schnellster und zuverlässigster Weise.

Objektivität zwischen den christlichen Religionen zu pflegen, ausgleichend zu wirken, jeder Verhetzung aus dem Wege zu gehen, wird eine vornehmste Aufgabe unseres Blattes sein und bleiben. Politisch wird es zu dem rechtsstehenden Parteien halten; aber die Uebertreibungen des äußersten rechten Flügels vermeiden; die Schriftleitung ist sich bewußt, damit den Ansichten der überwiegenden Mehrheit der Kreisinsassen einen Resonanzboden zu schaffen.

Wir vertrauen, daß unsere Leserschaft in Stadt und Land dem einzigen

**Heimatsblatt, das diesen Namen wirklich verdient**

treu bleibt und unser Streben nach Fortschritt, das sich in der vermehrten Erscheinungsweise ausdrückt, anerkennen wird.

**Verlag u. Schriftleitung des Gr. Wartenberger Stadt- u. Kreisboten**